

Gitterbox zum Transport von Fässern

Bei Fassabfüllungen ist das letzte Fass fast immer nur teilgefüllt. Dieses Restgebilde kann aufgrund der Unterfüllung nicht verkauft werden. Eine Entsorgung scheidet aus ökologischen und ökonomischen Gründen aus. Deshalb wurden die Restgebilde bisher auf Holzpaletten (CP3) zwischengelagert und im Bedarfsfall dem Produktionsprozess wieder zugeführt. Bei Transport und Lagerung dieser Fässer kam es wiederholt zu Unfällen.

Während des Lager- und Wiedereinsatzprozesses wurden die Fässer mehrfach manuell bewegt und beispielsweise mehrere Fässer auf einer Palette zusammengefasst, um Lagerraum zu sparen. Auch mussten Fässer auf Metallpaletten umgesetzt werden, um deren Inhalte anschließend in einem Wärmeschrank aufschmelzen zu können. Holzpaletten waren aufgrund der hohen Temperaturen im Wärmeschrank nicht geeignet. Die Fässer wurden stets manuell bewegt, da aus Sicht der Mitarbeiter alle betrieblich verfügbaren Geräte zu unhandlich, zu zeitintensiv und nicht ergonomisch genug erschienen. Diese Geräte wurden in der täglichen Praxis nicht akzeptiert.

Bei der manuellen Handhabung kam es zu einem Unfall mit Ausfallzeit (Muskelbündelriss mit Rekonvaleszenz von ca. ½ Jahr). Um den Umgang mit Gebilden zu erleichtern und Unfälle künftig zu vermeiden, wurde nach einer Lösung für den sicheren Transport und die sichere Lagerung gesucht.

Jedes Fass wird fortan in eine einzelne Gitterbox gesetzt. Deren Abmessungen entsprechen dem größten Gebilde im Betrieb. Die Gitterbox ist aus Metall gefertigt, damit Restgebilde mit der Box in den Wärmeschrank gestellt werden können. Kufen an der Unterseite ermöglichen die Aufnahme von Gabeln eines Gabelstaplers, einer EGU oder eines Handhubwagens.

Die Gitterbox hat sich als einfach zu handhaben erwiesen und wird von allen Mitarbeitern angenommen. Unfälle konnten effektiv vermieden werden. Zudem erleichtert die neue Gitterbox die Tätigkeit für Mitarbeiter aller Altersstufen.

2015

Kontakt:

**BASF SE
E-EMD/PL - L719**

Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen

Vorschlag 2015 Chemie

